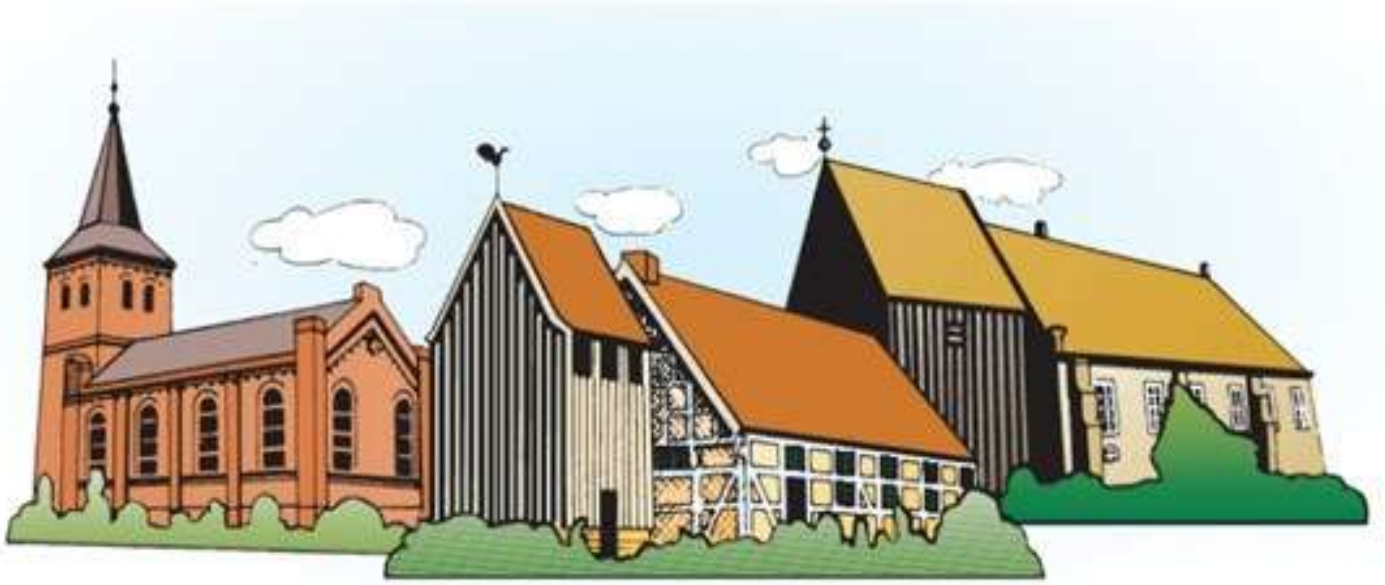

Moorriemer Gemeindebrief

März / April / Mai 2020

400 Jahre St. Anna Kirche in Bardenfleth

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

Ein Vater eines kranken Sohnes ist verzweifelt. Er bringt seinen Sohn, der seit seiner Geburt von todbringenden Anfällen geplagt ist, zu Jesus. Hilfe hat der Vater schon überall vergeblich gesucht. Hat keine gefunden! Es bleibt nur noch dieser Jesus. Von dem hat er gehört, dass er Wunder vollbringen kann. Jesus sieht die Qual des Sohnes. Der Vater fragt Jesus (höflich) vorsichtig: „Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!“ (Markus 9, 22) Jesus spricht den Vater an: „Du sagst, wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt.“ (Markus 9, 23)

„Sogleich schrie der Vater: **Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**“ (Markus 9, 24)

Dann heilte Jesus den kranken Menschen.

„**Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**“ – dieser Satz begleitet uns als Jahreslosung durch dieses Jahr 2020.

Die Jahreslosung ist wie eine Nachricht aus einem der heute so vielfältig benutzten Kurznachrichtendienste. Kurz und knapp – unmissverständlich. Nicht alle Menschen sind von der Errungenschaft der Kurznachrichtendienste begeistert. Sie werden sehr schnell benutzt. Satzzeichen oder Rechtschreibung gelten nicht unbedingt. Kurznachrichten werden so oft gedankenlos oder aus einer emotionalen Erregung heraus geschrieben. Mit einer wenig wertschätzenden Anrede oder gar keiner Anrede werden Bemerkungen oder Gedanken in die Welt geschickt. Eine für mich immer noch eigenartige Kommunikation.

Die Jahreslosung – wie eine Twitternachricht – bestehend aus einer Aussage und einem Hilferuf, beide ohne den Zusammenhang. Der nicht bibelfeste Mensch kennt nicht einmal den Absender dieser Aussage und des Hilfeschreis. Das unterscheidet diese 5 Worte schon einmal von einer Twitternachricht, da kann man eventuell den Absender erkennen.

Für mich sind Bibelworte erst dann gute Wegbegleitung bei Tag und bei Nacht, wenn sie mich treffen. Unsere Jahreslosung fordert mich heraus. Ich weiß um die Ambivalenz von Glaube und Zweifel. Es ist schwer Gott zu glauben, wenn ich am Grab einer jungen Frau stehe. Ich weiß, dass es schwer ist Gott zu glauben, wenn mir Krankheiten, die Mühen des Älterwerdens, die Ungerechtigkeiten, Zerstörung und Kriege oder auch die Dürre in dieser Welt vor Augen geführt werden. Diese Reihe kann beliebig fortgesetzt werden.

Hier brauche ich Hilfe für meinen Zweifel oder auch Unglauben. Wenn wir bekennen, dass der Auferstandene mitten unter uns ist, dann kann ich nur hier, in der Gemeinschaft der Glaubenden und Zweifelnden neuen Glauben finden. Dann ist ER, Gott, mitten unter uns und Heilung wird möglich.

Dem Ausruf des Vaters ‚Ich glaube’ kann ich nur schwer folgen. Der Vater will nämlich etwas: er will, dass seinem Sohn geholfen wird. Ich bin misstrauisch genug, um diesem Ausruf – dieser Aussage zu trauen. Ich habe oft Gott angerufen bzw. geglaubt, weil ich etwas wollte. Als Kind sollte Gott mir bei Klassenarbeiten helfen oder dafür sorgen, dass ich das eine oder andere bekomme. Regelmäßig wurde mein Glaube enttäuscht. Heute glaube ich anders: ich glaube, dass Gott bei mir ist in aller Not, in meiner Sprachlosigkeit oder in meinem Unvermögen. Dass dieser Glaube stetig wachse, ist mein großer Wunsch aber auch meine Hoffnung.

Die Jahreslosung ist ein sehr persönlicher Text, bestehend aus fünf Worten und zwei wesentlichen Satzzeichen: einem Semikolon und einem Ausrufezeichen. Diese Jahreslosung erinnert daran, dass unser Glaube Berge versetzen kann, sie erinnert auch daran, dass wir nicht immer nur stark sind im Glauben.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Ihr Glaube gestärkt werde und Sie Gottes Gegenwart spüren, wenn Sie Zweifel plagen.

Ihre Annette-Christine Lenk, Pfarrerin

Von der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

In den Konfirmandengruppen der 7. und 8. Klasse haben wir auf Wunsch der Konfirmandinnen und Konfirmanden unter anderem das Thema „Leben und Tod“ aus verschiedenen Blickwinkeln besprochen und bearbeitet. Mit Erkundungsgängen auf dem Eckflether Friedhof und Überlegungen zur „letzten Reise“, dazu biblische Texte haben wir diskutiert, überlegt und gerungen. Es ist ein unerschöpfliches biblisch-theologisches, philosophisches und vor allen Dingen ein existentielles Thema.

Mit den Mädchen der 8. Klasse haben wir im Advent Plätzchen gebacken, die Jungs haben einen kleinen kulinarischen Ausflug nach Oldenburg angeregt.

Zweifelsohne war die Sternensinger-Aktion am 9. Januar mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Höhepunkt. Die Mädchen waren mit zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen besonders in Eckfleth zu Fuß unterwegs. Die Jungs sind mit einer weiteren Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinden und mir mit Autos in Moorriem unterwegs gewesen. Wir konnten nicht alle mit der Sternensingerbotschaft erreichen, denn wir hatten uns ein Zeitfenster von 1 ½ Stunden vorgenommen. Die Zeit war im Nu um. Insgesamt haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden für ein Friedensprojekt im Libanon 246,50 € gesammelt.

Die Überraschung jedoch war die Freude all derer, die wir erreichen konnten. Und das hat die Konfirmandinnen und Konfirmanden beeindruckt und gefreut.

Auch in diesem Jahr werden wir den „üblichen“ Konfirmandenunterricht immer wieder mit Aktionen unterbrechen.

Konfirmandenunterricht macht Freude, auch wenn es für alle immer wieder eine Herausforderung ist. Danke allen Eltern, die dafür Mitsorge tragen, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Donnerstagnachmittag nicht verpassen. Dadurch unterstützen Sie diese Arbeit sehr.

Wir bitten um Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
an folgenden Nachmittagen:

Mittwoch, 3. Juni 2020 von 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Mittwoch 17. Juni 2020 von 14 – 17.30 Uhr

jeweils im Kirchenbüro Georgstraße 6, 26931 Elsfleth (Eckfleth).

Natürlich sind Ihre Anmeldungen auch zu den weiteren Sprechzeiten möglich. Jedoch bitten wir, um besser planen zu können, die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Juni 2020 anzumelden. Es sind auch alle ungetauften Mädchen und Jungen herzlich zur Konfirmandenzeit eingeladen.

Sicher wird der Höhepunkt für die Konfirmandinnen und Konfirmanden (für beide Gruppen) ein einwöchiges Konfirmandencamp im Herbst zusammen mit Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Oldenburg-Osternburg sein.

Aber auch zu einer Kirchennacht für Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Bardenflether Kirche St. Anna wird eingeladen.

Hoffentlich weckt dieser kleine Einblick auch die Freude derjenigen, die im Herbst die 7. Klasse beginnen.

Ich freue mich auf spannende Zeiten mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinden.

Annette-Christine Lenk, Pfarrerin

Unsere Konfirmationen 2020

Sonntag, 26. April 2020 um 10 Uhr
in der Kirche St. Jacobi in Altenhuntorf

Kajo Heineke
Ida Lösekann
Laura Weidner

Sonntag, 3. Mai 2020 um 10 Uhr
in der Kirche St. Anna in Bardenfleth

Laura-Sophie Auffarth
Pia Gloystein
Till Göhmann
Jesko Zarske

Sonntag, 10. Mai 2020 um 10 Uhr
in der Kirche St. Nikolai in Neuenbrok

Evke Bosch
Ole Johannesmann
Lena-Maria Kober
Lennard Kuhlmann
Raik Thümler

...Altenhuntorf:

Das Jahr fängt gut an:

Jetzt ist es soweit, unser neues **Dorfgemeinschaftshaus** ist fertiggestellt, und man kann nur sagen: Es ist gelungen! Jeder, der schon einen Besuch gemacht hat, ist begeistert. All die Mühen bei der Vorbereitung und Durchführung haben sich gelohnt, und man kann allen Beteiligten nur ein großes DANKE sagen. Danke auch an alle die, die mit ihrer finanziellen Unterstützung dazu beigetragen haben.
Wir, die Kirchengemeinde Altenhuntorf, haben mit dem neuen Gebäude ein würdiges Haus für unsere Gemeindearbeit erhalten, auch werden die Toiletten für unsere Gottesdienstbesucher zur Verfügung stehen. Durch den Verkauf unseres alten Pfarrhauses mit dem angeschlossenen Gemeindehaus konnte die Kirchengemeinde einen erheblichen Anteil zur Finanzierung leisten.
Diese Beteiligung und die glücklichen zeitlichen Umstände haben den Bau dieses schönen Dorfgemeinschaftshauses möglich gemacht, in dem unsere Kirchengemeinde jetzt ein Zuhause hat.
Wir hoffen und wünschen uns, dass das neue Gebäude von den Bürgern und Vereinen der Gemeinde gut angenommen wird und damit eine glückliche Zukunft hat.
Terminvereinbarungen für die Nutzung des Gebäudes nimmt das Ehepaar Wessels in Butteldorf unter der Telefonnummer 04485 – 1328 entgegen. Danke auch an sie!

Ein Schatz kehrt zurück nach Butteldorf!

Durch einen Zufall trafen Frau Wieters und ich uns in einer Buchhandlung in Elsfleth und kamen ins Gespräch, unter anderem auch über das alte Ortschild Butteldorf, das sich im Besitz der Familie Wieters befindet. Das Dorfgemeinschaftshaus in Butteldorf war im Bau, und so keimte die Idee, es dort wieder anzubringen.

Dies ist nun Wirklichkeit geworden: Das alte Ortschild von Butteldorf wurde von der Familie Wieters als Dauerleihgabe an den Bürgerverein Altenhuntorf zur Verfügung gestellt, damit es im neuen Dorfgemeinschaftshaus seinen Platz findet.

Peter Wieters war von 1966 - 1970 Lehrer und Schulleiter an der ehemaligen Volksschule Altenhuntorf in Butteldorf. Das Ortsschild war ursprünglich an der alten Scheune der Familie Vollers gegenüber dem Schulgebäude angebracht. Als um das Jahr 1970 die Scheune abgerissen wurde, rettete Peter Wieters das Schild vor der Vernichtung und bewahrte es so für die kommenden Generationen.

Heute ist es im neuen Dorfgemeinschaftshauses zu sehen und schmückt dort den Innenraum. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei der Familie Wieters! Seid herzlich willkommen zum Anschauen!

Gerd Gerdes, GKR Altenhuntorf

… Bardenfleth

Unsere **Besinnliche Stunde** am ersten Dienstag im Dezember wurde sehr gut angenommen. Es waren fast doppelt so viele Besucher da wie im Jahr zuvor. Arja hatte uns überrascht und gemeinsam mit Lena Kober zu Beginn und am Schluss ein Musikstück mit Orgel und Trompete vorgetragen.
Wir hörten Geschichten und sangen Adventslieder und Frau Lenk sprach zum Schluss den Segen. Anschließend gab es auf der Diele des alten Küsterhauses die Möglichkeit zum Schnacken. Die Mitglieder des Bardenflether Kirchenrates hatten dort heiße Getränke, Kekse und Stollen vorbereitet und der Abend klang gemütlich in guter Gemeinschaft aus.

Adventsbasar in Eckfleth

Ein Weihnachtsmann überraschte den **Babytreff**

Unsere St. Anna Kirche hat in diesem **Jahr 400-jähriges Jubiläum.** Herzliche Einladung dazu, weitere Informationen an anderer Stelle hier im Gemeindebrief.

Zum **Ortskirchgeld** in Bardenfleth: Das Ortskirchgeld ist in diesem Jahr für eine neue Mikrofonanlage gedacht. Im letzten Sommer mussten wir leider feststellen, dass unsere Anlage anscheinend gestohlen wurde. Sie muss dringend ersetzt werden.

Altkleidersammlung für Bethel!

Die Sammlung für Bethel findet bei uns vom **7. 4. bis 20. 4. 2020** statt.
Altkleider können zentral **im Gemeindehaus Bardenfleth** abgegeben werden.

… Neuenbrok

Ein Höhepunkt in diesem Winter war natürlich das schöne **Krippenspiel** in St. Nicolai. Kinder (und Erwachsene) haben es sichtlich genossen!
Ein Riesenlob und Riesendank an Birgit und Reina vom Kinderkirchenteam und allen anderen Unterstützern!

Im Moment haben wir in Neuenbrok „Winterkirche“ bis es wieder wärmer wird. Die Gottesdienste finden im schön geheizten Gemeindehaus statt, so haben wir immer fast ein volles Haus.

Festprogramm zum 400. Geburtstag der Kirche St. Anna zu Bardenfleth

29. Mai 2020 – 19 Uhr
Festgottesdienst
mit anschließendem Gemeindefest

18. Juni 2020 – 17 Uhr
Die Kinder der Grundschule Moorriem gratulieren der Kirche St. Anna -
ein **Fest für Kinder und Eltern**

12. Juli 2020 – 17 Uhr
Chorkonzert mit dem **Chor „Voices“**

4. September 2020
Kirchennacht für Konfirmandinnen und Konfirmanden

4. Oktober 2020 – 10 Uhr
Erntedankgottesdienst zusammen mit der Kita „Lüttje Moorriemer“

St. Anna soll blühen! Blumenzwiebeln setzen zum Geburtstag!

Schüler und Schülerinnen der Grundschule Moorriem pflanzten Blumenzwiebeln auf den Friedhof der Sankt Anna Kirche. Sie setzten den Schriftzug „Hoffnung“ mit Narzissen, die hoffentlich pünktlich zur 400 Jahr Feier der Sankt Anna Kirche blühen werden.

Unsere Pastorin Frau Lenk war dabei, schenkte Tee aus und spendierte Gebäck und Mandarinen.

Bei Regen und Sonnenschein stachen die Kinder die Löcher und setzten die Zwiebeln. Als dabei dann auch noch ein Regenbogen erschien, war das für uns ein großes, schönes Zeichen der Hoffnung.

Berna Heinemann, GKR Bardenfleth

400 Jahre St. Anna

Eine besondere Moorkirche — St. Anna Bardenfleth

Ein kleiner Rückblick zum 400 jährigen Jubiläum

Bereits in der Zeit des Mittelalters **1324** soll es eine Kapelle namens *„Bardenfleth bi dem Dike“,* eine sogenannte Tochterkirche von Elsfleth, in Bardenfleth gegeben haben. Andere Quellen wiederum sind der Meinung, dass eine Kapelle **1380** bereits an dem heutigen Standort der St. Anna Kirche stand. Eventuell gab es **1380** auch lediglich einen Kirchhof in Eckfleth und eine Kirche wurde erst nach **1420** errichtet, so sagt es die Moorriemer Chronik.

Erst **1566** war von einer Kirche der Gemeinde Bardenfleth die Rede. Im Visitationsprotokoll von **1609** wurde ein baufälliges Gebäude verzeichnet. In einem Protokoll von **1622** steht, dass **1620** ein neues Gotteshaus erbaut wurde, das Datum **„Anno 1620 den 29. Mai I D K G B“** kann auch heute noch von einem Balken in der Kirche abgelesen werden.

Die Namensgebung der Kirche kommt aus dem **15. Jahrhundert**. Im Mittelalter war die Heiligenverehrung verbreitet. Mehrfach wurden auch Kirchenaltäre der **St. Anna,** der Großmutter Jesus, gewidmet. So entstand wohl auch der Name unserer Kirche.

Die alte, baufällige Kirche wurde im Mai **1620** abgerissen und bereits zum **17.06.1620** (Pfingsten) wiederaufgebaut.

Es gibt unterschiedliche Meinungen über den Neubau der Kirche.

Durch die kurze Wiederaufbauzeit wurde einerseits vermutet, dass das Verbindungswerk der Vorgängerkirche stehen blieb und nur ausgebessert und neu vermauert und verputzt wurde. Diese Meinung wurde belegt durch den archäologischen Fund von Findlingsfundamenten während der großen Sanierung von 1980.

Andererseits waren die Baukosten so hoch, dass es sich um einen Neubau handeln könnte. Das benötigte Fachwerk für die Kirche könnte in Zimmereiwerkstätten bereits vorab zusammengesetzt worden sein.

Der Neubau der Kirche lag damals in einem Zeitraum vor der Heuernte, somit waren genug Arbeitskräfte vorhanden.

Der Umbau kostete zur damaligen Zeit ca. 511 Reichstaler, das ungefähr einem Wert von 40 Kühen entsprach, umgerechnet ins Jahr 1977 120.000 DM.

1637 wurde der Altaraufsatz für neun Taler angeschafft.

1808 war die Kirche wieder baufällig, so sollte die Kirche durch einen Backsteinbau ersetzt werden. Hierzu fehlte der Gemeinde das Geld, da die Einnahmen aus den Ackerflächen des Moorlandes zu gering waren. Dadurch kam es zum Glück nur zu einem Außenputz. Das Erscheinungsbild der Kirche änderte sich auch durch den Einbau von Rundbogenfenstern, die die alten eckigen ersetzten.

Eine neue **Orgel** wurde **am 17.Oktober 1952** eingeweiht. Die alte Orgel hatte nach 60 Jahren im immer feuchten Gebäude ausgedient. Nur weil der damalige Organist Otto Sandstede genau mit ihren Eigenschaften vertraut war, konnte sie noch die letzten 10 Jahre gespielt werden (aber auch er konnte nicht immer verhindern, dass laute Jaultöne durch die Kirche erklangen). Fremde Organisten erlitten stets Schiffbruch.

1953 kam es zur ersten größeren Reparatur nach dem Krieg. Auch die Kirche hatte unter den Folgen des Krieges gelitten. Durch eine Straßensprengung in der Nähe entstanden Risse im Mauerwerk und das Dach war beschädigt worden. Das Dach wurde zunächst wieder provisorisch eingedeckt. Ein Teil des Mauerwerks wurde erneuert und ein erheblicher Teil ausgebessert.

400 Jahre St. Anna

Die Bardenflether St. Anna Kirche vor der Renovierung 1980

1954 wurde die Leichenhalle auf dem Grundstück der alten Schule in Eckfleth gebaut.

Mit dem Bau einer Leichenhalle sollte die Notlösung, Leichen in den Spritzenhäusern unterzustellen, beseitigt werden.

Das Ehrenmal für die im Krieg gefallenen Soldaten wurde **1955** auf einem dazugekauften Grundstück eingeweiht.

1956 bekam unsere Kirche einen Taufstein. Er wurde angefertigt nach einem Entwurf von Kirchenmaler H. Oetken in der Tischlerwerkstatt von Karl Maas von Tischlermeister Franzke. Das erste Kind, das an ihm getauft wurde, war Claus Dieter Wolter aus Dalsper.

Den Wetterhahn fertigte der Schmied Hinrich Ahlers aus Bardenfleth. [Anmerkung d. Redaktion]

1969 wurde bei einer Ortsbegehung festgestellt, dass die Kirche dringend saniert werden muss.

1971/1972 wurde ein Architekt beauftragt, ein Gutachten zu erstellen.

1974 Für die Sanierung der Kirche wurden Kosten von 600.000 DM geschätzt. Weder der Oberkirchenrat noch die Kirchengemeinde sahen sich in der Lage, das Geld aufzubringen. Es wurde der Vorschlag gemacht, die Kirche abzutragen und im Museumsdorf in Cloppenburg wieder aufzubauen. An dem Standort Bardenfleth sollte ein Neubau entstehen.

1977 bildete sich daraufhin der Arbeitskreis Kirchenrenovierung (Heinz Metasch, Heinrich Becker, Hans-Gerd Indorf, Günter Danielzik, Johann-Diedrich Cordes, Wilfried Petermann sowie Mitgliedern des Kirchenrates und des damaligen Pastor K.O. Wiepken). Ziel dieses Arbeitskreises war es, den Gedanken der Erhaltung der Kirche in die Öffentlichkeit zu tragen und so Spenden für die Sanierung zu organisieren.

1978 konnte mit den Planungen für die Sanierung begonnen werden. Zuvor wurde in Oldenburg entschieden, dass die Kirche in ihrer ursprünglichen Form mit alter Holzkonstruktion und schweren Eichenbalken in Empore und Deckenbalken erhalten werden sollte.

Im **April 1980** wurde das Kircheninventar ausgeräumt und zum nicht mehr bewirtschafteten Hof von Helene und Erich Gloystein in Eckfleth gebracht.

1980-1981 In den nächsten Monaten wurden die Ständer ausgewechselt und auf neuen Fundamenten wurde eine neue Innen- und Außenschale gegossen.

Die Ziegelsteine für die Außenmauer stammen von einem Abbruch im Münsterland. Der Dachstuhl wurde erneuert, eine Fußbodenheizung installiert, und die Fenster wurden wieder im alten Fachwerkstil verbaut. Die Deckenbalken und -bohlen sowie ein Teil der Ständer und die Empore konnten im Original erhalten werden. An den Deckenbohlen wurde eine barocke Malerei entdeckt, die zuvor übermalt war, diese wurde ebenfalls restauriert.

Am **12.12.1981** konnte die restaurierte Kirche mit einem festlichen Gottesdienst eingeweiht werden.

Die Friedhofsmauer wurde **1983** wieder hergerichtet.

1984-1985 wurde der hölzerne Glockenturm saniert.

Am Ende der Renovierungszeit beliefen sich die Kosten auf 1.100.000 DM.

400 Jahre St. Anna

Im Herbst **1989** wurde die Leichenhalle neu gebaut. Die alte Halle hatte im Laufe der Jahre Risse bekommen. Die Stadt Elsfleth plante die neue Leichenhalle. Die Kosten wurden zur Hälfte von der Stadt Elsfleth getragen.

Im **Herbst 2008** war es für Herrn Schumacher aus Wardenburg eine Herzenzangelegenheit, die Friedhofsmauer neu zu verfugen (er wurde dabei von Horst Simbeck aus Eckfleth unterstützt).

Von **April bis August 2013** wurden die beiden Kirchenglocken in den Niederlanden restauriert. Die größere Glocke war **1672** gegossen worden und die kleinere stammt aus dem Jahr **1773**. Die Glocken wurden bei der Restaurierung fast bis zum Schmelzpunkt erhitzt, um sie bearbeiten zu können. Im Laufe der Jahre hatten die Schlagringe durch das ständige Einwirken der Klöppel rund 10% an Metall verloren. Das abgearbeitete Material wurde wieder ergänzt.

Auch im Innenraum der Kirche hat sich in den letzten Jahren viel getan. Dank der finanziellen Unterstützung der Johann-Ehmkes-Stiftung wurden der Kanzelkorb sowie die vier Evangelistenfiguren von Sybille Popken restauriert. Im **September 2014** ist das restaurierte Altarbild (aus dem Jahre 1624) zurück in die Kirche gekommen.

Eine Verschönerung des Geländes rund um die Kirche fand im **Mai 2019** durch die 72 Stunden Aktion der Landjugend Moorriem statt.

(Petra Baumann und Bettina Osterloh,
Gemeindekirchenrat Bardenfleth)

Wie lebte ein Pastor früher im Bereich der Sankt-Anna Kirche?

Vor der Reform der Pastorenbesoldung, im Jahre 1870, wurden die Amtshandlungen mit Naturalien bezahlt.
Die Taufe eines Hausmannskindes brachte 1 Brot und 1 Stück Fleisch. Für die Beerdigung eines Haupttoten erhielt er 5 Brote und 5 Stück Fleisch, Knecht oder Magd 1 Brot und 1 Stück Fleisch. Aus jedem Haus im Kirchenspiel erhielt der Pastor 6 Pfund Butter. Eine Trauung kostete 4 Grote (norddeutsch Kleingroschen). Von diesem Geld musste der Pastor das Pfarrhaus unterhalten.
Die Taufe eines Neugeboren wurde direkt nach der Geburt sehr zögerlich vorgenommen, da die Mutter oftmals angetrunken zur Taufe kam.
Bei einer Trauung war der Pastor oftmals alleine mit dem Brautpaar in der Kirche, da die Hochzeitsgesellschaft es vorzog, sich bereits im Kroog aufzuhalten.

Beim Umbau 1912

Gerhard Hennings bis 1585
Walter Hixen 1585 – 1627
Henricus Engelhart Duringius 1628 – 1640
Johann Friedrich Scherius 1640 – 1641
Henricus Ebeling 1642 – 1657
Henricus Backhusius 1657 – 1688
Hilmarus Deichmann 1670 – 1677
Conrad Meiners 1678 – 1716
Christian Nicolai 1717 – 1720
Friedrich Breckling 1721 – 1727
Henricus Lentz 1728 – 1760
Levin Peter Vollers 1760 – 1783
Johann Samuel Neumann 1784 – 1791
Johann Arnold Lauw 1791 – 1799
Arp Helmers 1799 – 1809
Johann Georg Siegfried Hedden 1810 – 1836
Wilhelm Georg Mohr 1836
Heinrich Karl Gottlieb Schloifer 1836 – 1843
Heinrich Karl Gottlieb Hespe 1844 – 1855
Christian Heinrich Kolbe 1855 – 1863
Peter Friedrich Ludwig Griepenkerl 1863 – 1874
Hermann Diedrich Arkenau 1874 – 1886
Robert Nicolaus Böckel 1886 – 1894
Ernst August Hollje 1894 – 1916
Friedrich Wilhelm Kirchner 1916 – 1930
Rudolf Bernhard Ibbeken 1930 – 1933 (verunglückte am 31.08.1933)
Diedrich Dannemann 1934 – 1941
Hermann Heinrich Adolf Wöbcken 1946 – 1956
Helmut Friedrich Wilhelm Warntjen 1956 – 1962
Klaus-Otto Wiepken 1962 – 1996
Dorothea Herbst 1996 - 2003
Hans-Werner Boltjes 2004 - 2019
Annette-Christine Lenk seit 2019

Kurz vor dem Weihnachtsfest stehen ja „all überall“ Weihnachtsfeiern an. So auch am 11. Dezember beim Seniorenkreis in Bardenfleth.

Leider hatte unsere Pastorin Frau Lenk an diesem Nachmittag eine andere Verpflichtung, aber unsere Annegret Markau begrüßte alle aufs Herzlichste und las die Losung für den Tag vor.

Nach ausgiebigem Kaffeetrinken mit leckeren – natürlich selbstgebackenen – Keksen, Klaben und Krollkuchen kochte Meike Lüerßen uns noch Glühwein und Früchtepunsch.

Es wurde recht gemütlich und sehr weihnachtlich. Karin Heinemann war auch in diesem Jahr wieder mit ihrem Akkordeon gekommen, um unseren Gesang zu unterstützen.

Ich hatte so einige Geschichten und Gedichte zum Vorlesen dabei. Ja, ... ich musste alles vorlesen! Aber: Elfriede von Seggern - unsere älteste Seniorin in diesem Kreis - sagte uns ganz spontan zwei Gedichte auf! Auswendig natürlich!!!

Alle waren der Meinung, dass es wieder einmal eine sehr schöne und gelungene Weihnachtsfeier gewesen sei und – welch eine nette Geste: Inge Heinemann und Erika Gloystein hatten für Annegret, Meike, Karin und mich einen Blumenstrauß als kleines Dankeschön mitgebracht, über den wir uns sehr freuten.

Nachdem der Plan mit den Seniorenterminen für 2020 an alle verteilt worden war, schloss Annegret diesen Nachmittag mit dem Vaterunser.

Weihnachtsfeier der Seniorenkreise

Wir verabschiedeten uns mit guten Wünschen für das bevorstehende Fest und für das kommende Jahr und hoffen – so Gott will – uns in dieser Runde 2020 wiederzusehen. Zum Jahresauftakt werden die Kindergartenkinder - die “Lütjen Moorriemer” - zu Besuch bei uns sein.

Edith Vögel

Termine der Seniorenkreise der Kirchengemeinden Altenhuntorf, Bardenfleth und Neuenbrok

11. März 2020 – 14.30 Uhr Eckflether Kroog
Kaffee und Kuchen und Musik vom „Schnulzen-Sextett“ aus Wiefelstede

15. April 2020 – 15.00 Uhr Gemeindehaus Eckfleth
Uwe Hauerken zeigt Lichtbilder aus Vietnam

13. Mai 2020 – 11 Uhr Eckflether Kroog
Spargelessen

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken.

In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.

STICHWORT: OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.

OSTERN

» Wer nur an Beweise glaubt, für den ist der Glaube an Jesu Auferstehung eine Torheit. Vielleicht können wir aber mit zwei Wahrheiten leben: mit einer, die sich beweisen lässt, und mit einer, die Mut zum Leben macht.

BURKHARD WEITZ

Stichwort Konfirmation:
Möge der Glaube ein Anker in eurem Leben sein!
Wir freuen uns jedes Mal, euch in der Kirche zu sehen!

Wir gratulieren!

März 2020

2.3. Herta Krause, Eckfleth, 84 J.
7.3. Gerold Gloystein, Eckfleth, 82 J.
7.3. Günther Luers, Moordorf, 81 J.
7.3. Wilfried Thümler, Eckfleth, 71 J.
8.3. Ingrid Töllner, Neuenbrok, 75 J.
10.3. Inge Westerholt, Huntorf, 75 J.
11.3. Heinz Deharde, Huntorf, 81 J.
13.3. Traute Schultze, Eckfleth, 82 J.
13.3. Hermann Freels, Butteldorf, 81 J.
14.3. Gertrud Meiners, Butteldorf, 81 J.
14.3. Helmut Ramke, Dalsper, 74 J.
16.3. Ursel Brenning, Eckfleth, 76 J.
21.3. Enno Geerken, Burwinkel, 83 J.
21.3. Karin Harms, Fuchsberg, 78 J.
23.3. Helga Geerken, Burwinkel, 80 J.
23.3. Günter Holzhauer, Eckfleth, 75 J.
23.3. Christina Korte, Eckfleth, 73 J.
24.3. Hans-Adolf Wöbken, Butteldorf, 84 J.
26.3. Gerold Heinemann, Eckfleth, 75 J.
26.3. Reinhard Haye, Dalsper, 73 J.
26.3. Gerlinde Omland-Holzhauer, Eckfleth, 73 J.
27.3. Irmgard Wedermann, Neuenbrok, 82 J.
27.3. Gertrud Seekamp, Butteldorf, 71 J.
29.3. Rita Wülfing, Butteldorf, 80 J.
29.3. Hannelore Wichmann, Butteldorf, 74 J.
31.3. Lisa Wichmann, Moordorf, 87 J.
31.3. Hans-Gerd Indorf, Eckfleth, 84 J.

April 2020

2.4. Hinrich Schmidt, Moordorf, 80 J.
5.4. Gerda Haseke, Eckfleth, 82 J.
5.4. Anke Wulff, Dalsper, 76 J.
7.4. Gisela Tümler, Moordorf, 84 J.
9.4. Herbert Osterthun, Fuchsberg, 70 J.
10.4. Wilfried Schnatbaum, Fuchsberg, 85 J.
10.4. Herma Matzke, Eckfleth, 83 J.
15.4. Klaus Harms, Fuchsberg, 78 J.
15.4. Günter Schröder, Nordermoor, 75 J.
16.4. Elfriede von Seggern, Eckfleth, 92 J.
18.4. Gisela Behrens, Burwinkel, 71 J.
19.4. Horst Simbeck, Eckfleth, 74 J.
20.4. Hans-Hermann Heineke, Paradies, 75 J.
21.4. Hartwig Vögel, Moorhausen, 74 J.
22.4. Ingrid Heinemann, Eckfleth, 77 J.
23.4. Hilde Clausen, Bardenfleth, 93 J.
23.4. Liesel Glüsing-Lüerßen, Nordermoor, 86 J.
25.4. Irmgard Petermann, Bardenfleth, 80 J.
25.4. Liesel Diers, Eckfleth, 70 J.

Mai 2020

1.5. Minna Speckels, Nordermoor, 85 J.
1.5. Gertrud Heinemann, Eckfleth, 81 J.
1.5. Henning Seekamp, Butteldorf, 78 J.
3.5. Helene Röver, Neuenbrok, 87 J.
3.5. Amanda Pottgether, Eckfleth, 72 J.
4.5. Johann Timmermann, Burwinkel, 83 J.
7.5. Fritz Lübben, Dalsper, 75 J.
9.5. Günter Haseke, Eckfleth, 79 J.
11.5. Anita Backhaus, Eckfleth, 81 J.
12.5. Hannelore Paradies, Neuenbrok, 81 J.
13.5. Helga Gloystein, Eckfleth, 88 J.
13.5. Traute Göhring, Moorhausen, 74 J.
19.5. Friedrich Dräger, Dalsper, 83 J.
21.5. Erwin Hersemeyer, Gellen, 89 J.
22.5. Manfred Brenning, Eckfleth, 79 J.
22.5. Marion Michelsen, Neuenbrok, 72 J.
23.5. Renate Herrmann, Eckfleth, 76 J.
28.5. Lore Cordes-Gebken, Bardenfleth, 93 J.
31.5. Martin Pottgether, Nordermoor, 72 J.

Einige sehr hohe Geburtstage

Helga Gloystein

Lisa Wichmann

Helene Röver

Herzliche Glück- & Segenswünsche
für das neue Jahr von Ihrer
Kirchengemeinde!

Wer nicht im Gemeindebrief genannt werden möchte, wird gebeten, im Kirchenbüro Bescheid zu geben.
Danke!

Beerdigung:

Kirchengemeinde Bardenfleth:
Lena Lüerßen,
geb. am 11.3.1984,
gest. am 11.1.2020,
beerdigt am 16.1.2020

Gebet

Unbegreiflicher Gott, Du hast mit dem Tod von Lena Lüerßen die Angehörigen in tiefes Leid gestürzt. Barmherziger Gott, Du bist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, Du hilfst allen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Darum suchen wir bei Dir Ruhe für unser erschrockenes Herz. Alles, was uns bei diesem Tod von Lena Lüerßen schmerzt und bedrückt, bringen wir vor Dich. Richte alle Trauernden auf und gib ihnen die Gewissheit, dass Du sie mit Deiner Liebe und Deinem Frieden umgibst. Bewahre in uns allen den Traum, dass, wenn wir auf unsere große Reise gehen, im Paradies ankommen, das uns hier auf Erden verschlossen bleibt.
Wir legen Lena Lüerßen in Deine Hände und bitten für sie um Deine Barmherzigkeit. Vergib uns, was wir schuldig geblieben sind. Zieh unser Herz zu Dir, dass wir bereit sind für die Stunde unseres Todes, zu sterben im Glauben an Deine Liebe und Gnade und in der Hoffnung auf das ewige Leben. Amen

Goldene Hochzeit:

Kirchengemeinde Altenhuntorf:
23.1.2020 Elke und Hans-Hermann Heineke, Paradies

Herzliche Glückwünsche!

Frau Lenk ist dabei und
„bringt das Evangelium mit“

Das Vokalensemble Wesermarsch

- ## „Das Tagebuch“ - Chorkonzert mit Lesung

Sonntag, 22. März 2020, 19 Uhr in der St. Anna-Kirche zu Bardenfleth

Eingebettet in eine kleine Rahmenhandlung lässt Reinhard Ellsel hauptsächlich Jochen Kleppers Tagebuchaufzeichnungen zu Wort kommen. Dazwischen eingefügt sind Kleppers Lieder, die Markus Nickel behutsam und einfallsreich für Chor, zwei Flöten und Klavier vertont hat. Von den Nationalsozialisten verfolgt, nahm sich Jochen Klepper 1942 das Leben. Wie kraftvoll und aktuell seine Liedtexte immer noch sind, kann man daran sehen, dass 12 seiner Lieder im heutigen Gesangbuch enthalten sind. So wird "Er weckt mich alle Morgen" gerne als Eingangslied genommen und "Die Nacht ist vorgedrungen" ist aus der Adventszeit nicht mehr wegzudenken.
Es liest Sabine Schulz. Vom Klavier aus leitet Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen das Vokalensemble Wesermarsch. Elisabeth von Hirschhausen und Christa Bahlmann übernehmen die Flötenstimmen. Der Eintritt ist frei.

- ## Lesung und Musik

Sonntag, 5. April 2020, 17 Uhr in der St. Nikolai-Kirche in Neuenbrok

Eine Lesung mit Musik findet am Sonntag, den 5. April 2020, in der St. Nikolai-Kirche in Neuenbrok statt. Ute Pukropski liest aus den Briefen von Liselotte von der Pfalz (1652-1722), in denen sie das Leben am Hofe Ludwig XIV in Versaille beschreibt. Zwischen den Briefen erklingt Musik von Wolfgang Jacobi, Christoph Keller und Georg Philipp Telemann auf dem Akkordeon. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Musikalische Termine bei uns und in der Umgebung

Sa. 07. März 2020, 18:00 Uhr
Brake, Paul-Gerhardt-Haus
217. Musikalische Vesper
mit Werken für Klavier zu 4 Händen
von J.Chr.H. Rinck (*1770)
Christian Egts & Gebhard von
Hirschhausen – Klavier
Eintritt frei - Spenden für die
Orgelrestaurierung erbeten

So. 08. März 2020, 17:00 Uhr
Berne, St. Ägidius
Geistliche Solo-Kantaten und Instrumentalmusik
Werke von Ch. Graupner, D. Buxtehude u.a.
Miriam Meyer (Hannover) - Sopran, Sevastyana Leonova (Oldenburg) und N.N. - Barockvioline, Maria Leonova (Moskau) - Viola, Barbara Hartrumpf (Bremen) - Violoncello,
Natalia Gvozdkova - Cembalo
Eintritt frei

So. 22. März 2020, 19:00 Uhr
Elsfleth-Bardenfleth, St. Anna-Kirche
Konzertlesung "Das Tagebuch"
Lieder & Tagebuch von Jochen Klepper
Textauswahl: Reinhard Ellsel, Musik: Markus Nickel
Sabine Schulz - Lesung, (Sh. S.16)
Vokalensemble Wesermarsch
Leitung: Gebhard von Hirschhausen
Eintritt frei

Di. 24. März 2020, 18:30 Uhr
Brake, Paul-Gerhardt-Haus
Hommage à Beethoven: Einführungsvortrag zur letzten Klaviersonate c-Moll op. 111
Christian Egts - Vortrag,
Prof. Kurt Seibert - Einführung
Eintritt frei

Do. 26. März 2020, 19:30 Uhr
Brake, Paul-Gerhardt-Haus
Hommage à Beethoven: Klavierabend an Beethovens Todestag
Sonaten As-Dur op. 26 & 110, c-Moll op. 13 ("pathétique") & op. 111, Kurt Seibert - Klavier
Eintritt 22.00 € Abendkasse; 20€ im Vorverkauf Buchhandlungen Gollenstede 04401-704257; unter 18 Jahren frei

Sa. 04. April 2020, 18:00 Uhr
Brake, Stadtkirche
218. Musikalische Vesper
Orgelwerke von J.Chr.H. Rinck (*1770)
Gebhard von Hirschhausen - Orgel
Eintritt frei - Spenden für die
Orgelrenovierung erbeten

Fr. 10. April 2020, 15:00 Uhr
Berne, St. Ägidius
Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu
Heinrich Schütz "Die sieben Worte Jesu am Kreuz"
Emanuele d'Astorga „Stabat Mater“
Mitwirkende:
Chor COURAGE (Berne)
Eva Resch –Sopran
Kerstin Stöcker – Alt
Yosuke Kodama – Tenor
Ferdinand Junghänel – Bass
Ensemble Ars Canora
Balkis Mele – Leitung
Eintritt 15.00 €, Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

So, 5. April 2020, 17:00 Uhr
Neuenbrok, St. Nikolai-Kirche
Ute Pukropski liest aus den Briefen von Liselotte von der Pfalz (1652-1722), Briefen erklingt Musik (sh. S.16)
Eintritt frei

Sa. 02. Mai 2020, 18:00 Uhr
Brake, Stadtkirche
219. Musikalische Vesper
Orgelwerke von J.Chr.H. Rinck (*1770)
Gebhard von Hirschhausen - Orgel
Eintritt frei Spenden für die Orgelsanierung erbeten

Fr. 22. Mai 2020, 19:30 Uhr
Brake, Stadtkirche
Chorkonzert "Lobe den Herren" J.S.Bach,
"Der verlorene Sohn" A.Mücksch u.a.
Jugendkantorei Grevenbroich
Leitung: Karl-Georg Brumm
Eintritt frei Spenden erbeten

Sa. 23. Mai 2020, 19:30 Uhr
Brake, Paul-Gerhardt-Haus
Hommage à Beethoven:
Sonaten für Klavier und Violine
"Frühlingssonate" F-Dur op. 24, Sonate c-Moll op. 30/2, "Kreutzersonate" A-Dur op. 47
Jung Won Seibert-Oh - Violine, Christian Seibert - Klavier, Bernhard Wallerius - Moderation
Eintritt 22.00 € Abendkasse; 20€ im Vorverkauf Buchhandlungen Gollenstede 04401-704257; unter 18 Jahren frei

Kontakte und Termine

Kinderkirche:

Jeweils am 2. Freitag im Monat außerhalb der Ferien
um 15 Uhr im Gemeindehaus in Neuenbrok
Kontakt: Birgit Warnken 04483-1456 und
Reina Bellmann 04483– 930610

Babytreff Moorriem:

jeden 2. Montag im Monat in Eckfleth
9:30—11:30 Uhr mit Sonja Danielzik

Öffnungszeiten des Kirchenbüros
für die Moorriemer Gemeinden
Pfarrsekretärin Ingrid Oberländer
Georgstr. 6
26931 Elsfleth-Eckfleth
Dienstag und Donnerstag 9- 11 Uhr
Mittwoch 15 - 17 Uhr
Telefon: 04485 - 369 Fax: 04485 - 1444
E-Mail: Ingrid.Oberlaender@kirche-oldenburg.de

Pfarrerin
Annette-Christine Lenk
Georgstraße 6
26931 Elsfleth-Eckfleth
Tel: 04485-420 893, mobil: 0160-99718096
E-Mail: annette.lenk@googlemail.com

Ansprechpartner:

Altenhuntorf	Heinz Deharde	04485-837
Bardenfleth	Berna Heinemann	04485-1370
Neuenbrok	Jost Richter	04483 - 1435
Küsterin:		
Altenhuntorf	Anne Schubert	04485 - 1241
Bardenfleth	Meike Lüerßen	04485 - 1291
Neuenbrok	Bärbel Sloma	04483- 1264
Organisten:		
Altenhuntorf	Erwin Wagner	04408 - 807972
Bardenfleth	Arja Hoogendoorn	04483 - 9327851
Neuenbrok	N.N.	

Kreisjugenddiakonin Doris Kügler
Telefon: 0421 - 6206310
E-Mail: doris.kügler@ejomail.de

Diakonisches Werk Wesermarsch:
Bgm.-Müller-Str. 9, 26919 Brake
Allgemeine Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kuren
Telefon: 04401 - 695 902
E-Mail: **Diakonisches-Werk@t-online.de**
Suchtberatung:
Telefon: 04401 - 4717
Ambulanter Hospizdienst: 04401 695 903
(Mo.-Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr)

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien:
Telefon: 04402 - 84488
(jeden Montag von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr)

Sozialstation Stedingen / Sitterdienst:
Pflegedienst 04406 - 971111
Verwaltung 04406 - 971110

Telefonseelsorge: 0800 - 1110111
oder 0800 - 1110222

IMPRESSUM:
Der „Moorriemer Gemeindebrief“ wird herausgegeben von den Ev.-luth. Gemeindekirchenräten Altenhuntorf, Bardenfleth und Neuenbrok.
Redaktion: Doris Ammermann, Thomas Homm und Petra Lohmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen
Auflage: 1000, kostenlose Abgabe,
Nächster Redaktionsschluss: 1.5.2020
Kontakt: Petra Lohmann: peloh64@gmx.de

Moorriemer friseursalon
Petra Bolte
Petra Bolte
Inhaberin
Nordermoor 39 · 26931 Elsfleth
Telefon: 04483/9 32 78 77
Öffnungszeiten:
Di-Fr 8:00-18:00 Uhr · Sa 8:00-12:30 Uhr Termine nach Absprache

der freundliche maler
MALEREIBETRIEB
Dieter Schwarting
Maler- und Lackierermeister
Maß- und Anstrichtechniken
Bodenbelagsarbeiten
Repaxatutvergasungen
Oberhörne 1 • 26931 Elsfleth/Neuenbrok
Tel. 04483 / 930 600 Fax. 04483 / 930 601
Handy 0170/54 50 622
E-Mail: dieter.schwarting4@ewetel.net

Ralf Schwarting
Tischlermeister
Oberhörne 11 26931 Elsfleth
Tel.: 0151 1522 7562
schwarting1@ewetel.net

Wiards
Das freundliche Familienunternehmen aus der Wesermarsch

In unserem Reisekatalog finden Sie Tagesfahrten,
Mehrtagesreisen oder Fahrten zu Musicals.
Bitte fordern Sie ihn kostenlos an.
Gerne arbeiten wir auch für Ihren Verein komplette
Tagesfahrten oder Reisen aus. Wir freuen uns auf Sie.

Reiseunternehmen Klaus-Theo Wiards
Inh. Jörn Wiards
Georgstr. 20, 26931 Elsfleth-Eckfleth
seit 1955
Tel.: 04485/201 - Fax: 04485/1313
E-Mail: info@wiards-reisen.de
Internet: www.wiards-reisen.de

Für Ihre Sicherheit, Mobilität und Wirtschaftlichkeit
KFZ
H.GRUBE GmbH
KFZ-Reparaturen aller Marken
26931 Elsfleth - Burwinkel – ☎ 04485/312

Neue Fenster – stressfrei und sauber austauschen
Austausch von Dachfenstern, Terassentüren und Flächenfenstern.
Garantiert ohne Staub und Dreck im Haus.
Umfassende Beratung und fachgerechter Einbau.
Rufen Sie an: 04485 365
EINER. ALLES. SAUBER.
Wohnträume in besten Händen
Dachdecker- und Zimmermeister
Eike Gillhaus
www.einer-alles-sauber.de
Gillhaus GmbH & Co. KG · Eckfleth 17 · 26931 Elsfleth

Wir danken allen Werbepartnern, die unseren Gemeindebrief mit ihrer Anzeige unterstützen!

Gillhaus Bestattungen
Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater im Trauerfall
Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen
Elsfleth, Eckfleth 17
0 44 85 - 3 65
Ovelgönne-Großenmeer
044 83 - 93 27 38
Mobil 0170 - 551 83 42

MEINARDUS + TAPKEN
Stahl- und Metallbau GmbH
Max-Planck-Straße 12
26919 Brake
Telefon 0 44 01 / 8 26 78
Telefax 0 44 01 / 8 26 79
Besuchen Sie uns im Internet:
www.metallbau-mt.de

TT BAU
GEWERBE BAU
PRIVAT BAU
INSEL BAU
SPEZIAL BAU
www.tt-bau.de
Torsten Thümler Bau GmbH • Klinkerstraße 42 • 26180 Rastede • Tel.: 04402-9285 0 • Mail: info@tt-bau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen
in unseren Kirchen

Altenhuntorf
St. Jacobi-Kirche

Bardenfleth
St. Anna-Kirche

Neuenbrok
St. Nikolai-Kirche

So finden Sie unsere Kirchen:	Butteldorf 4, 26931 Elsfleth Parkmöglichkeiten vor der Kirchhofsmauer	Ferdinand-Witte-Platz (neben Eckfleth 29), 26931 Elsfleth Auf dem Platz sind rechts Parkmöglichkeiten, ein kurzer Fußweg führt zur Kirche	Niederhörne 35, 26931 Elsfleth Parkmöglichkeiten am Gemeindehaus oder an der Straße Niederhörne
1. März 2020 Invokavit	10 Uhr Taufgottesdienst		
8. März 2020 Reminiszere		10 Uhr Gottesdienst	
15. März 2020 Okuli			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
22. März 2020 Sonntag		19 Uhr „Das Tagebuch“ Chorkonzert mit Lesung	
29. März 2020 Judika	10 Uhr Gottesdienst		
5. April 2020 Palmarum			10 Uhr Gottesdienst
5. April 2020 Sonntag			17 Uhr Lesung Briefe der Liselotte von der Pfalz (1652-1722) mit Musik
10. April 2020 Karfreitag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
12. April 2020 Ostersonntag	14 Uhr Gottesdienst	5 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück	10 Uhr Gottesdienst
26. April 2020 Miserikordias Domini	10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst		
3. Mai 2020 Jubilate		10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst	
10. Mai 2020 Kantate			10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst
17. Mai 2020 Rogate	10 Uhr Gottesdienst		
29. Mai 2020 Freitag		19 Uhr Festgottesdienst - 400 Jahre St. Anna Bardenfleth mit anschließendem Gemeindefest	
31. Mai 2020 Pfingstsonntag	14 Uhr Gottesdienst		10 Uhr Gottesdienst
7. Juni 2020 Trinitatis		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	